

Das Sparda-Carré soll im Bonner Bahnhofsviertel einen städtebaulichen Akzent setzen. Die Medienfassade lädt mit studentischen Lichtkunstprojekten zum Verweilen ein.



GESCHÄFTSSTELLE
DES JAHRES 2011

Bestes
Geschäftsstellenkonzept



Zentraler Blickfang

Sparda-Bank West. Mit dem Sparda-Carré im Herzen von Bonn möchte das Institut sein Profil als moderne Direktbank mit Filialen schärfen. Ein Wechselspiel zwischen Transparenz und Diskretion wurde dabei zum Leitkonzept erhoben, eine Medienfassade zieht die Blicke der Passanten an.

Dem Neubau an der Wesselstraße 2 ging 2007 ein Architekturwettbewerb mit 15 Einreichungen voraus. Das Büro Dr. Schrammen Architekten konnte die Jury überzeugen und lieferte den Entwurf, der später realisiert wurde. Wichtig war den Verantwortlichen dabei, im Bonner Bahnhofsviertel städtebaulich einen Akzent zu setzen und den Standort optisch aufzuwerten: „Wir wollten an diesem zen-

tralen Punkt einen modernen Baukörper mit einer zukunftsweisenden Architektur schaffen“, erklärt Jürgen Thureau. Der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank West hat das Bauprojekt von der Planung bis zur Eröffnung begleitet und ist stolz auf das Ergebnis.

Das Sparda-Carré betont durch seine Geometrie und Arkadengestaltung die besondere Ecksituation. Gleichzeitig wurde Wert darauf gelegt, das

Gebäude in die bauliche Umgebung einzupassen: Klare und einfache Linienführungen verschmelzen den neuen Baukörper mit den vorhandenen First- und Traufhöhen der Nachbarbebauung. Durch die Gestaltung und die geometrischen Verscheidungen werden die verschiedenen Funktionsbereiche sichtbar gemacht und zeigen den Baukörper als Einheit. Ein Highlight für Passanten ist die Medienfas-



Im Erdgeschoss schließt der Selbstbedienungsbereich an die Dialogplätze mit den Servicemitarbeitern an. Der fließende Übergang von Selbstbedienung und Servicedialog kommt bei den Kunden gut an.

Sparda-Bank West

Jürgen Thureau hat das Bauprojekt von der Planung bis zur Eröffnung begleitet. Der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank West ist stolz auf das Ergebnis – und die Auszeichnung als „Geschäftsstelle des Jahres“.



sade, die um das Gebäudeeck herumläuft. Das Lichtprojekt „Creating Space“ zeigt hier seit September vergangenen Jahres Lichtkunstwerke von Studierenden des Fachbereichs Design der Fachhochschule Düsseldorf. Das Thema der ersten Projektionsphase ist die Zeit und ihr Bedeutungsspektrum für die moderne, urbane und hektische Gesellschaft. „Die Menschen bleiben stehen und schauen sich die Vorführung an. Genau das wollen wir mit dem Projekt erreichen: Sich einfach mal Zeit nehmen und den Alltag entschleunigen – das ist vor allem hier in Bahnhofsnähe wichtig“, erklärt Jürgen Thureau. Auch der Innenbereich des Neubaus soll dem Kunden Ruhe und Entspannung vermitteln: Ein dreigeschossiger Luftraum sorgt dafür, dass der Betrachter das ganze Gebäude als einen großzügigen Raum begreift und sich nicht bedrängt fühlt. Im Erdgeschoss schließt ein offener Selbstbedienungsbereich an die Dialogplätze mit den Servicemitarbeitern an. Die direkte Anbindung ermöglicht eine aktive Interaktion mit dem Kunden, die Bankberater sind für ihre Kunden immer in greifbarer Nähe. „Den fließenden Übergang von Selbstbedienung, Service und intensivem Dialog finden die Kunden des Sparda-Carrés sehr gut. Sie merken, dass sie persönlich betreut werden, wenn sie es wollen“, erklärt Thureau.

Wichtig war den Planern gleichzeitig, die Distanz zum Beratungsgeschehen zu erhalten und so ein „Wechselspiel zwischen Transparenz und Diskretion“ zu schaffen. Die Beratungszimmer sind durch verglaste Wände mit getrübbten Strei-

Sparda-Bank West



Das Sitzerlebnis:
maximaler Sitzkomfort – ganz automatisch.
Lassen Sie sich einfach in den SITAGWAVE
sinken, er übernimmt den Rest!

TOP
OFFICE
VERTRIEB

Ihr SITAG-Partner!

Pfalzstraße 1 - 3 · 42781 HAAN
Tel. 02129-94435 · Fax 02129-944360 · info@tov.de

info@sitag.ch
www.sitag.ch

SITAG
style at work



1 Ein dreigeschossiger Luftraum sorgt dafür, dass der Betrachter das ganze Gebäude als einen großen Raum begreift: Einblicke in die Beratungsetagen werden gewährt, jedoch bleibt stets eine diskrete Distanz für die persönlichen Gespräche zwischen Bankberater und Kunde erhalten. Die Projektionsfläche an der Wand kann zudem mit Farbeffekten bespielt werden.

2 Die Bereiche der Haustechnik werden zentral gesteuert: Ein EIB-Gebäudesystem (europäischer Installationsbus) reguliert Klima, Lüftung, Beleuchtung und Jalousien automatisch. Das System soll den Energieverbrauch nachhaltig senken.



3 Auch die Leuchtmittel im Sparda-Carré leisten ihren Beitrag zur Energieersparnis: Im Gebäude kommen ausschließlich LED-Leuchten zum Einsatz. In Zusammenarbeit mit einem Spezialisten wurden neue Deckenleuchten für die Filiale entworfen. Zusammen mit dem EIB-System spart die Filiale so gut 30 Prozent Energie ein.

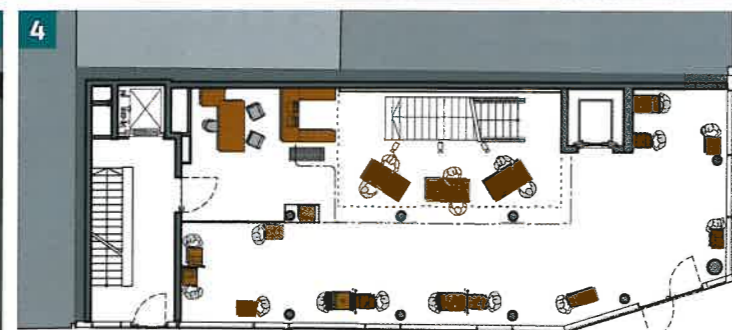
4 Die steigende Diskretion im Gebäude kann der Kunde zur Orientierung nutzen: Vom Eingang aus (rechts) passiert man zunächst den offenen SB-Bereich und die Dialogplätze, kommt dann am abgetrennten Kurzberatungsraum (oben links) vorbei und kann schließlich die Treppe hinter den Dialogplätzen nutzen, um in die oberen Etagen zu den diskreteren Beratungsräumen zu kommen.

fen freundlich und hell gestaltet, ohne die gewünschte Diskretion zu beeinträchtigen. Beschichtete Fenster verhindern zudem die Einsicht von außen in die Beratungsräume. Auf diese Weise fühlen sich die Kunden wohl und separiert, ohne komplett abgeschirmt zu sein. Die transparente Raumaufteilung dient darüber hinaus auch als Orientierungshilfe im Gebäude: Vom offenen Selbstbedienungsbereich im Erdgeschoss, der an die Dialogplätze anschließt, wird die Diskretion über einen ebenfalls erdgeschossigen Kurzberatungsraum gesteigert bis zu den diskreteren Beraterbereichen in den beiden Obergeschossen. „Auf diese Weise halten wir die Prozesse transparent und ablesbar und helfen dem Kunden, sich in der Filiale zurechtzufinden“, erläutert Thureau. „Das Konzept funktioniert ausgezeichnet.“

Auch die Bereiche der Haustechnik werden zentral gesteuert: Ein EIB-Gebäudesystem reguliert Klima, Lüftung, Beleuchtung und Jalousien au-

tomatisch. Ziel des Systems ist es, den Energieverbrauch nachhaltig zu senken. Die Leuchtmittel im Sparda-Carré leisten ebenfalls ihren Beitrag: Im Gebäude kommen ausschließlich LED-Leuchten zum Einsatz, die in Zusammenarbeit mit der Firma Bocom neu entwickelt worden sind. In Kombination mit dem EIB-System spart die Filiale so gut 30 Prozent Energie ein. Das Sparda-Carré in Bonn ist eine moderne und gut durchdachte Bankfiliale im Herzen der ehemaligen Hauptstadt. Klare Strukturen und Transparenz haben hier den Vorzug erhalten vor hippen Couches und knalliger CI-Farbgebung. „Der Chill-Lounge-Effekt passt nicht in jedes Konzept“, kommentiert Jürgen Thureau das Projektergebnis. „Wir wissen, was unsere Kunden von uns erwarten, und darauf haben wir die Filiale zugeschnitten.“

Autor: Markus Schulze Wehninck



5 In den Beratungszimmern wird das Wechselspiel zwischen Transparenz und Diskretion am deutlichsten: Große Glasfronten nach innen und außen sorgen für eine starke Raumdurchflutung mit Tageslicht. Gleichzeitig sind die Räume durch trübe Streifen am Glas nach innen und durch beschichtete Scheiben nach außen abgeschirmt.



5

Sparda-Bank West eG: Sparda-Carré Bonn

Daten zum Institut

Bilanzvolumen: 7,51 Milliarden Euro
Kundenzahl: 578.793
Mitarbeiterzahl: 907

Daten zum Bauprojekt

Umgebte Fläche: 1.100 Quadratmeter
Gesamtkosten des Umbaus: 4 Millionen Euro
Zeitraum der Umbaumaßnahmen: April 2009 bis September 2010

Architekt/Konzeption:

→ Dr. Schrammen Architekten (Düsseldorf)

Einrichtung:

→ Bankeinrichter: Selecta, Arnsberg
 → Tische/Theken: Selecta, Arnsberg
 → Bürostühle: Sitag Wave
 → Besucherstühle: Keep Moving
 → Wände/Raumsysteme: Selecta, Arnsberg
 → Türsysteme: Dorma, Ennepetal; Selecta, Arnsberg
 → Böden: Lindner, Arnstorf
 → Licht: bocom, Korschenbroich

Technik:

→ SB-Systeme: Wincor Nixdorf, Paderborn
 → Sicherheitstechnik: Control, Krefeld
 → Multimedia/Video: Bocom, Korschenbroich

ATMOSPHERE SCHAFFEN...



... Konzepte von Selecta. Und das steht dahinter:

- Erfahrung und Kompetenz
- Ausgereifte Produkte
- Innovative Technik
- Zuverlässige Partnerschaft

Testen Sie uns:

Telefon + 49 (0) 2932 3090

www.selecta.de



Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden
Geschäftsstelle Lendringens

Lucienstraße 4B, 59759 Arnsberg

Telefon + 49 (0) 2932 3090

Telefax + 49 (0) 2932 309288

e-mail: info@selecta.de

Selecta 
Planen. Gestalten. Bauen. Einrichten.